

## Kommt Kastrationspflicht? Mainzer Katzenhilfe fordert...

Seit Jahren fordert die Katzenhilfe die Einführung einer Katzenschutzordnung. Dann würde für alle Katzen, die draußen unterwegs sind, eine Registrierungs- und...

📅 21. Juli 2018 – 00:00 Uhr

👤 VRM Redaktion

MAINZ. Seit Jahren fordert die Katzenhilfe die Einführung einer Katzenschutzordnung. Dann würde für alle Katzen, die draußen unterwegs sind, eine Registrierungs- und Kastrationspflicht gelten – mit dem Ziel, die unkontrollierte Vermehrung einzudämmen und die Tiere zuordnen zu können. Doch nach dem letzten Gespräch mit dem Ordnungsamt waren die Katzenschützer enttäuscht und ernüchert. Denn plötzlich hieß es, dass das Ordnungsamt gar nicht der richtige Ansprechpartner sei. Das seien entweder das Grün- und Umweltamt oder die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Arzneimitteln und Medizinprodukten.

Für die Katzenhilfe bedeutete dies nach jahrelanger Diskussion: wieder zurück auf Los. Was folgte, waren emotionale Diskussionen, Anschuldigungen, Wut – und schließlich eine erneute Kehrtwende. Die Katzenhilfe erhielt die Information, dass das Ordnungsamt doch zuständig sei. Und das habe den Tierschützern nun versprochen, in absehbarer Zeit neue Gespräche anzusetzen, berichtet Jürgen Zwilling, Pressesprecher der Organisation. Man würde die Fakten jetzt prüfen und dann Maßnahmen einleiten, hieß es vonseiten des Amtes.

Für Druck sorgt laut Katzenhilfe die Aussage eines Amtstierarztes. Demnach sei die Zahl der freilaufenden Katzen in Mainz aktuell so hoch, dass eine entsprechende Verordnung notwendig sei. Bislang hatte die Stadt mit dem Verweis auf fehlende Zahlen eine solche Verordnung abgelehnt.

„Es geht um alle Katzen, die auf der Straße sind. Das sind auch oft ausgesetzte Haustiere, die nicht mehr gepflegt werden, da herrscht großes Leid“, sagt Zwilling. Mit der Einführung der Verordnung könnten diese Tiere dokumentiert und kastriert werden. Im Jahr 2017 wurden 83 offensichtlich herrenlose Tiere eingefangen und kastriert, 2016 waren es 97 und 2015 sogar 135.

Katzenschutzverordnungen gibt es unter anderem seit 1. Januar 2018 in Worms oder seit Dezember 2017 in Wiesbaden. Katzenhalter sind dann in bestimmten Zonen verpflichtet, ihre freilaufenden Tiere registrieren und kastrieren zu lassen. Wird eine nicht registrierte freilaufende Katze entdeckt, kann die Verwaltung Kastration oder Sterilisation auf Kosten des Halters anordnen.

*Von Mika Engelhardt*



VRM Redaktion

[Startseite](#) > [Lokales](#) > [Mainz](#) > [Stadt Mainz](#) > [Kommt Kastrationspflicht? Mainzer Katzenhilfe fordert Schutzverordnung](#)